Zeitschrift: Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associaziun Svizra da Chastels

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 11 (2006)

Heft: 2

Rubrik: Kurzmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kurzmitteilungen

Pro-Patria-Briefmarken 2006

Das Jahr 2006 steht ganz im Zeichen des Gartens als Teil unserer Kulturlandschaft. In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Garteninventare erstellt. Diese Inventare vermitteln einen Überblick und stellen zudem eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die Erhaltung wertvoller historischer Gärten und Parkanlagen dar. Rettung, Restaurierung und Pflege solcher Anlagen haben aber oft einen hohen Preis. Die private und öffentliche Hand tragen dabei die Hauptlast. Doch deren Mittel reichen nicht immer aus; die Solidarität der Bevölkerung ist gefragt.

Fonds für historische Gärten

Der Stiftungsrat der Schweizerischen Stiftung Pro Patria hat daher beschlossen, einen Beitrag an das Gartenjahr zu leisten und aus dem Erlös des Verkaufs der diesjährigen Sondermarken von Pro Patria einen «Fonds für historische Gärten und Parkanlagen» zu schaffen. Aus diesem Fonds werden in den kommenden Jahren mehrere ausgewählte Gartenbaudenkmäler finanziell unterstützt, vorausgesetzt, dass deren dauernde Erhaltung gesichert ist. Die Auswahl der Förderprojekte erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Amtsstellen, d.h. in der Regel mit den Fachstellen für Denkmalpflege. Wert wird insbesondere auch darauf gelegt, dass die mit Pro-Patria-Spendengeldern unterstützten Objekte für die Bevölkerung zugänglich sind.

Europäische Gartenbaukunst

Mit Blick auf den Sammlungszweck 2006 haben sich die Schweizerische Post und die Schweizerische Stiftung Pro Patria entschieden, auf den diesjährigen Sondermarken attraktive historische Gärten bzw. Parkanlagen abzubilden. Die vier Briefmarken zeigen u.a. die beiden Hauptströmungen der europäischen Gartenbaukunst im 18. und 19. Jh. Während der französische Barockgarten auf dem Kontinent um die Mitte des 18. Jh.s gerade seine höchste Entfaltung und Verbreitung erreichte, entstand in England der sogenannte Landschaftsgarten: Die Natur wurde nun selbst zum Massstab der Schönheit, d.h. zur Kunstschönheit erhoben. Für die Gartengestaltung «im französischen Stil» stehen stellvertretend der Gemüsegarten von *Schloss Prangins* VD und – bei freier Interpretation barocker Gartengestaltung – der Rosengarten auf *Schloss Heidegg* bei Gelfingen LU. Die Ideale des Landschaftsgartens «im englischen Stil» verkörpert in hervorragender Art und Weise *Schloss Birseck und die Eremitage* bei Arlesheim BL. Wie sehr Architektur und Gartengestaltung zusammengehören (können), beweisen Pergola und Garten der *Villa Garbald* in Castasegna GR, ein Werk Gottfried Sempers, eines der bedeutendsten Architekten Europas im 19. Jh.

Der Schweizerische Burgenverein lädt seine Mitglieder zu einem Besuch nach Schloss Heidegg ein. Am Sonntag, 10.9.2006, dem Europäischen Denkmaltag, können die Besucher unentgeltlich Rosengarten und die Gartengeschichtsausstellung im Schloss besuchen. Der Burgenverein unterstützt die Stiftung mit einem finanziellen Beitrag an die Aufwendungen für diesen Besuchstag.